

www.georgenberg.at

GEORGENBERG

informativ

September - Oktober 2024

Ihr seid das Salz der Erde!



**Die kulinarische
Georgenberger
Spezialität**

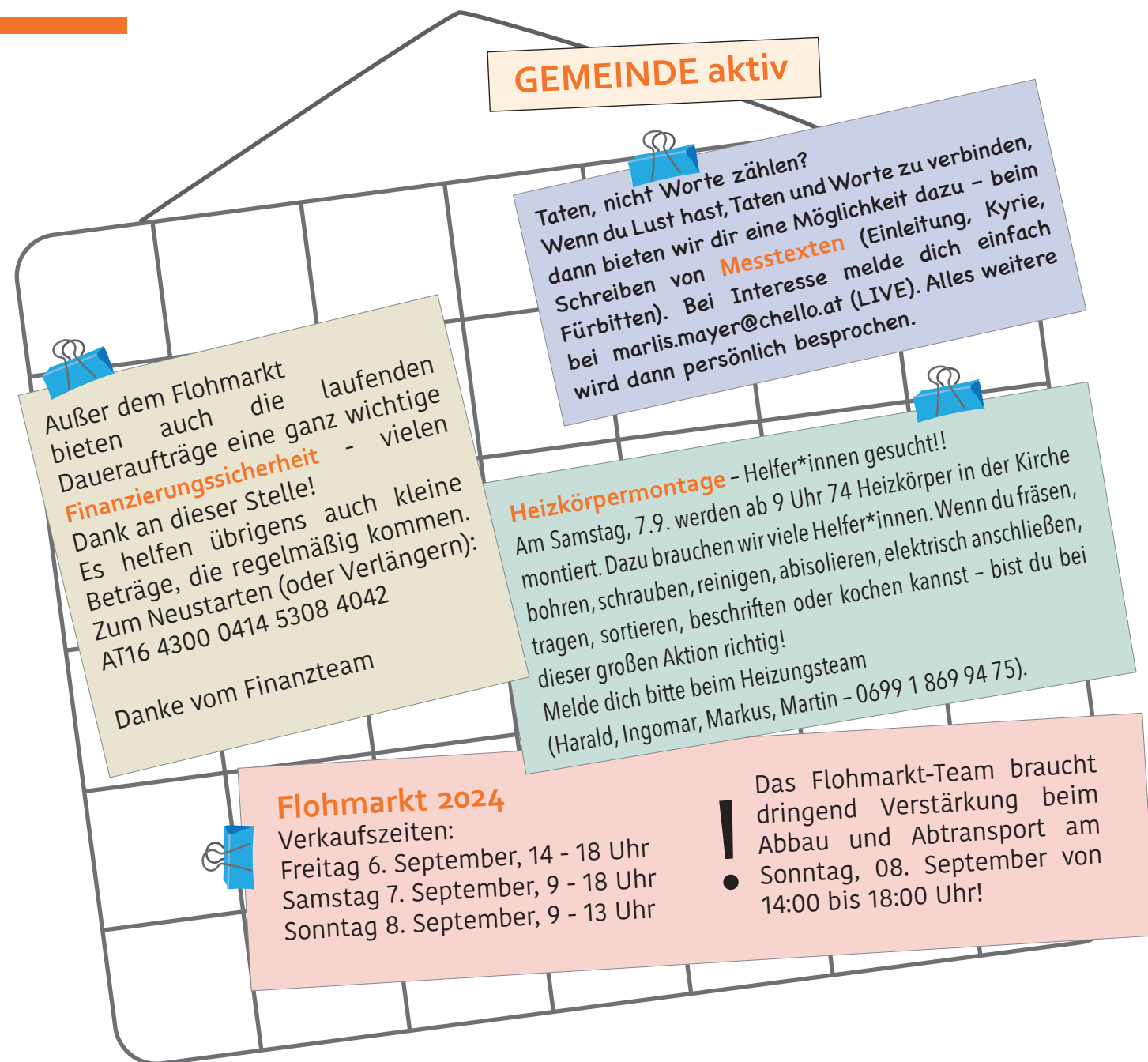
Das Missionsessen

**Das Angebot
vom
Feinsten**

Das Bibel-Jour-Fixe

**Die vertraute
Stimme
aus dem Süden**

Gruß aus Rom



Franz ist mitten unter uns zum Beispiel bei Sarah und Christof Fürst

Wir öffnen unsere Wohnungstür und schon strahlt uns dieses Bild von Franz entgegen!
Wunderschön ist diese Begrüßung!
In diesem Bild ist der weiße Strahl „der unaufhörliche Liebesstrahl Gottes in unser Herz“ Gottes Liebe kann über unsere Herzen und Taten in die Welt gesendet werden - zum Wohle aller Menschen.

Albert Axmann:

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es Der Anfang 1986

In der Eherunde Heinz Reiter war Christl Brammertz ein Katalysator. „Wir reden zu viel, lasst uns was machen“. Mit etwas zum Essen bekommt man die Geldebörsen am ehesten auf. Klostersuppe? Bei den verwöhnten Georgenbergern?

Nein, ein dreigängiges Menü muss es sein. Sylvias Buch der „100 Eintöpfe“ war da eine gute Hilfe. Probeessen, Vorschläge für den 1. und 3. Gang. Wir bekamen Eilzugtempo. Einkauf, Dekoration, Einkleidung, schließlich das Kochen. Alles wurde von uns aus Eigenem bestritten.

Jeweils drei Mal haben wir den Saal gefüllt. Die Spenden für die Missionsprojekte waren beträchtlich. Mit weiteren fünf Missionssessen haben wir uns eine Haube (Pudel?) verdient. Falls das aber nicht klappt, vielleicht ein paar Jahre „Ablass“.

Marlis Mayer:
Das Missionssessens muss weitergehen
September 1992: Der AMICA hatte alle Hände voll mit der Flüchtlingskrise zu tun, für das Missionssessen waren keine Ressourcen mehr über.
5 Wochen, 17 kg Spaghetti, 39 kg Faschiertes, 1 Fischernetz und ungezählte Weintrauben, Äpfel und Bananen später war klar: Wir haben es geschafft! Von den Vorgängern mit viel Wissen unterstützt, haben wir (damals noch) Jungfamilien die Organisation des Missionssessens übernommen. All das ist uns nur gelungen, weil ihr alle zum Essen gekommen seid.
Sicherheitsbedenken gab es damals noch keine. Gekocht wurde auf großen Gaskochern im Notausgang, der Saal wurde mit so vielen Personen wie möglich gefüllt.
Heute wird das Missionssessen von unseren Kindern organisiert, manche von ihnen waren schon „von Geburt an“ dabei. Aus dem „Weitergehen“ wurde in Zeiten der Pandemie sogar ein „Missionssessen to go“ – aber wir mussten nie absagen!

Unser Missionssessen aus verschiedenen Perspektiven MISSIONSSSEN Unser

Anita Keindl-Puschmann:
Jedes Missionssessen bringt seine eigenen, mal mehr, mal weniger unterhaltsamen Geschichten. Manchmal dauert es aber ein paar Jahre, bis hoffentlich alle darüber lachen können. So wie bei dieser:
In einem Jahr, in dem ca. 200 Esser angemeldet waren, wurden wir wie immer von einigen Gästen mit den vorgekochten Speisen versorgt. Im großen Saal auf dem (damals noch nicht) Ötillingerplatz haben einige Küchenleuten (oder sollte ich sagen Küchenhexen?) dann alles gemischt, umgerührt, und finalisiert, bis alles servierbereit war.
Auch Salat gab es damals, pro Durchgang für ca. 80 Personen und das drei Mal. Worin bereitet man in so einer Hexenküche für 80 Personen einen Salat zu?
Hex, Hex, eine Baby-Badewanne war die Lösung! Alles rein, gut vermengen, ein bisschen würzen, austeilen. Schnell reinigen, nur den kleinen Stöpsel ziehen und ausspülen und für den nächsten Durchgang wieder verschließen.
Aber was, wenn der Stöpsel plötzlich fehlt? Da ist uns schon ein wenig die Farbe aus dem Gesicht gerutscht.
Es wird ihn doch niemand in seinem Salat haben? Ratloses Schweigen. Es wird ihn wohl jemand finden, und wenn wir Glück haben, es mit Humor sehen.
Warst du der Finder?

FAQs zum Missionssessen

Missionswas? Missionssessen - was ist das eigentlich?

Das Missionssessen ist ein Benefizessen, das dieses Jahr schon zum 37. Mal am Georgenberg stattfinden wird. Ihr habt die Möglichkeit ein leckeres 3-Gang-Menü in einem schön dekorierten Saal serviert zu bekommen. Die Essen stehen immer unter einem Motto wie zum Beispiel "Wilder Westen", "Griechenland" oder "Märchen". Am Ende zahlt ihr so viel ihr wollt bzw. könnt - denn der Erlös ist ja für einen guten Zweck!

Was passiert mit dem Geld das beim Missionssessen gespendet wird?

Das Geld, das ihr spendet, kommt den Georgenberger Missionsprojekten in Paraguay und Rumänien zu Gute. Mehr Infos, was damit genau passiert und wie lange wir die Projekte schon unterstützen, findet ihr auf unserer Homepage <https://missionsessen-georgenberg.jimdofree.com/mission/>

Ich bin Veganer:in, bekomme ich trotzdem etwas zu essen beim Missionssessen?

Natürlich könnt ihr beim Missionssessen auch vegan, vegetarisch oder glutenfrei essen. Dazu gebt bitte bei der Anmeldung an, nach welcher Ernährungsform ihr esst.

Kann ich irgendwo noch mehr Infos rund ums Missionssessen bekommen?

Alle wichtigen Infos, wer dahinter steht und wo wir gerade in den Vorbereitungen stecken, findet ihr ebenfalls auf unserer Homepage

Ich möchte unbedingt etwas fürs Missionssessen kochen bzw. mithelfen - wie geht das?

Wir freuen uns immer über Personen, die uns gerne unterstützen wollen- denn Arbeit gibt es genug: Jedes Jahr müssen circa 33 Rezepte gekocht werden, außerdem brauchen wir am Tag des Missionssessens helfende Hände beim Abwaschen, bei den Nachspeisen und im Küchenzelt. Zusätzlich freuen wir uns, wenn jüngere Generationen uns beim Servieren helfen.



Ab wann kann ich mich zum diesjährigen Missionssessen anmelden?

Wir starten mit der Anmeldung zum Missionssessen am Septemberfest der Pfadis, das dieses Jahr am 15.9. stattfindet. Ab dann könnt ihr euch gerne jedes Wochenende nach den Messen bei uns persönlich anmelden, oder jederzeit über unsere Homepage.

Was ist denn das Thema des diesjährigen Missionssessens?

Dieses Jahr wollen wir euch gerne in die griechische Götterwelt entführen. Zeus, Hera, Merkur und viele mehr erwarten euch :-)

Wer kocht das Essen eigentlich?

Das Essen wird von fleißigen Georgenberger:innen gekocht und dann am 13. Oktober selbst von unseren erfahrenen Köch:innen im Küchenzelt aufgewärmt, verfeinert und abgeschmeckt.

AMICA und Salz – passt das zusammen?

Auch wenn es auf den ersten Blick so scheint, als hätten Salz und AMICA nichts miteinander zu tun, trägt der Schein. Zum Beispiel ganz im Zeichen von von Le+O (Lebensmittel und Orientierung). In der Erlöserkirche findet einmal wöchentlich die Ausgabe von gespendeten und geretteten Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen statt. Damit die Lebensmittellager auch gut gefüllt sind, findet meist einmal jährlich (meist um Erntedank herum) eine Lebensmittelsammlung bei uns am Georgenberg statt. Dort könnt ihr gut haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Kaffee und natürlich Salz abgeben, damit es dann an die betroffenen Familien weitergegeben werden kann. Auch dieses Jahr wollen wir wieder Lebensmittel sammeln - über den genauen Zeitpunkt und welche Lebensmittel dann gerade benötigt werden, informieren wir euch noch zeitgerecht.



Und noch etwas gibt es, dass Salz und AMICA gemeinsam haben, so wurden bei den letzten 36 Missionssessen circa 9 kg Salz verkocht. Und auch dieses Jahr kommt wieder einiges dazu - und zwar am 13. Oktober 2024.

Unsere FAQs zum Missionssessen sowie alle wichtigen Infos zur Anmeldung findet ihr gleich nebenan.

Elena Just

Mission (un-)möglich!



Es ist nicht genug, nur am 20. Oktober an Mission zu denken und einen Weltmissionssonntag mit Aktionen zu planen. Das biblische Thema der Einladung des Papstes zur Mission in diesem Jahr, „Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein!“ (Mt 22,9), ist ein Dauerauftrag mit Konsequenzen für missionarische Christen. Mission leitet sich vom lateinischen „missio“ ab, was „Sendung“ bedeutet. Eine solche Mission ist auch heute, vielleicht sogar besonders heute, auf vielfältige Weise möglich und notwendig – nicht nur weit weg, sondern immer auch im eigenen Umfeld. Eine neue Mission, verstanden als Sendung zu Menschen, habe ich im Sommer begonnen. Mein Provinzial hat mich nach Rom geschickt, weil er dort dringend jemand gebraucht hat für einen bestimmten Dienst im Collegium Germanicum et Hungaricum. „Bist Du verfügbar?“ hat er mich grundsätzlich gefragt. Mission hat für mich mit Verfügbarkeit und Freiheit zu tun. Mission hat mit Offenheit und Bereitschaft zu tun, ohne genau zu wissen, was auf einen zukommt. Mission braucht das sichere eigene Ja für die neue Aufgabe und den Dienst. Mission braucht die innere Zustimmung im Vertrauen auf eine gute Entwicklung, ohne Zwang oder falsches Pflichtgefühl. Eine überzeugte und überzeugende Mission im Sinne von Sendung zu Menschen braucht eine solide persönliche Grundlage und das Wissen um ein sinnvolles Ziel. Es ist dabei wichtig, die je eigene Gottesbeziehung zu pflegen und aus dem Glauben authentisch zu leben.

Es ist besonders wichtig, gute Beziehungen zu Menschen aufzubauen, ihre Bedürfnisse und Nöte kennenzulernen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Das kann ein naher Verwandter, Freund, oder ein Nachbar sein, Gemeindemitglieder oder auch Menschen, die weit weg leben und unsere Hilfe brauchen. Wir dürfen in der Sendung zu Menschen, die Gott uns anvertraut, in all unseren Missionen mutig immer wieder neu klein anfangen, Fehler machen und dazu lernen. Auf diese Weise ist Mission immer möglich – mit Gottes Hilfe und seinem Segen!

Friedrich Prassl

Die Essenz des Christseins

Im Bibel-Jour-Fixe geht es heuer um die Bergpredigt

Ich erinnere mich genau: Es war in den Ferien, irgendwo am Meer, ich war 19 Jahre alt, und blätterte, im Schatten sitzend, im Neuen Testament. Vieles aus den Evangelien war mir schon ganz gut vertraut, doch nun las ich – erstmals – ganz konzentriert die drei Kapitel 5 – 7 aus dem Matthäusevangelium, die Bergpredigt.

Als ich zu Ende gelesen hatte, war ich geradezu deprimiert: Wie sollte man das schaffen, allen diesen Lehren und Anforderungen konsequent zu folgen? An der Richtigkeit dieser geballten Jesusworte zweifelte ich nicht, wohl aber an der Möglichkeit ihrer Umsetzbarkeit.

Wenn mich jemand auf die Wange schlägt, soll ich ihm auch seelenruhig die andere hinhalten? Wenn ich einen Menschen liebe, der mich auch liebt, dann zählt das gar nichts? Wenn mich mein rechtes Auge zum Bösen verleitet, soll ich es ausreißen? Wenn ich meinem Bruder zürne, soll ich dem Gericht verfallen sein? Meine Feinde soll ich lieben? Und weiter und weiter so.

Es wird schon klar, dass solche Sätze nicht isoliert und wortwörtlich genommen werden können. Doch das, was Jesus mit seinen Wortbildern wirklich gemeint hat, ist wahrlich nicht leicht

zu ergründen, Theologen aller Jahrhunderte bemühten sich um Auslegungen, weil allen klar war, dass die Bergpredigt gleichsam die Essenz des Christseins darstellt.

So wollen auch wir uns beim Bibel-Jour-Fixe in der beginnenden Saison daran machen, die Bergpredigt besser kennen und verstehen zu lernen, sie in unser Leben mehr und mehr hineinzunehmen.

Einmal pro Monat – immer an einem Donnerstagabend – kommen wir im Saal unter der Kirche zusammen und hören Vorträge mit wechselnden Referentinnen und Referenten. Diese stammen größtenteils aus unserer Gemeinde, aber auch auswärtige Experten der Theologie und Bibelwissenschaft sind dazu eingeladen.

Unser Bibel Jour Fixe ist nicht nur eine Sache für die Generation 65+, sondern ein Angebot für jeden interessierten und suchenden Geist jeglichen Alters. Er verlangt keinerlei Vorwissen, sondern soll das Interesse wecken.

Also – kommt und probiert es einmal!

Gustav Danzinger

Datum	Gestaltung	Thema
10.10.2024	Prof. Dr. Martin Stowasser	Einführung
14.11.2024	Gebhart Strigl	Die Seligpreisungen (Mt 5,1-12)
12.12.2024	Mag. Oliver Achilles	Jesus und das Gesetz: Versöhnung, Ehebruch, Ehescheidung und Schwören (Mt 5,17-37)
09.01.2025	Rupert Hochrainer	Jesus und das Gesetz: Gewaltlosigkeit und Feindesliebe (Mt 5,38-48)
13.02.2025	Gustav Danzinger	Die Bergpredigt in der Kunst
13.03.2025	Hans und Barbara Precht	Die Bergpredigt aktiv verwirklichen: „An ihren Früchten...“ etc. (Mt 5,13-16; 7,12-27)
10.04.2025	Roswitha und Hubert Keindl	Vom Beten – Vater unser (Mt 6,5-15; 7,7-11)
08.05.2025	Martin Müller und Manfred Graf	Die Bergpredigt aktiv verwirklichen: Urteil und Vorurteil etc. (Mt 6,1-4; 6,16-18; 7,1-5)
05.06.2025	Elisabeth Gruber	Von der rechten Vorsorge (Mt 6,19-34)

Jeweils von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Saal unter der Kirche

15.9.2024
09 uhr 30
ende ca. 15 uhr

überstellungs-aktion
im anschluss an die spirituelle feier

fotos & filme
der sommerlager

spirituelle feier
9.30 Uhr, anschl. pfarrkaffee

septemberfest
der Pfadfindergruppe 57
am Georgenberg

programm für jung und alt
ca. 11.30-14 uhr

kaffee & kuchen

speisen & getränke
pizza, spanferkel, gegrilltes, salate, kaiserschmarren u.v.m.

PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
www.pfadfinder.at
1230 Ottobrunnerplatz (Wandlberg)

Musik für den Guten Zweck

Save the Date! Am Samstag, den 19.10. wird eine Benefizveranstaltung zugunsten Projekte der Gemeinde stattfinden. Genauere Informationen folgen noch!

Einladung zum Sinn-Kreis mit Lisi Gruber

Impulse aus der Sinn-Lehre Frankls und deren Anwendung im Alltag. Einstieg jederzeit möglich!
Termine: 8.9., 6.10., 3.11., 1.12. jeweils 18:30 Uhr im Mikl-Saal

Georgenberger Wanderungen

Die nächsten Termine für die Wanderung sind Samstag, der 14.09. und Sonntag, der 27.10.

Meditation

nach innen schauen – zu sich kommen – zu Gott kommen

„Den Puls des eigenen Herzens fühlen.
Ruhe im Inneren, Ruhe im Äußeren.
Wieder Atem holen lernen. Das ist es.“
Christian Morgenstern

Wann: einmal im Monat immer sonntags, um 18.30 Uhr
Termine: 27. Oktober 2024, 17. November 2024, 8. Dezember 2024, 12. Jänner 2025, 9. Februar 2025, 9. März 2025, 6. April 2025
Wo: Wotrubas-Kirche (Franz Mikl Raum), 1230 Wien, Ottobrunnerplatz 1
Info: Keine Vorkenntnisse nötig; Sarah Fürst: 0680/2312124



Willkommen
liebe Täuflinge

16.06. Jaro
03.08. Isabella
24.08. Alma
25.08. Johanna
31.08. Laurenz

Wir denken an euch

Beatriz Reichard † 25.06.
Trude Gangl † 06.07.

Termine

Mi, 04.09. Cursillo-Gottesdienst	Mi, 09.10. Cursillo-Gottesdienst
06.-08.09. Flohmarkt	Do, 10.10. Bibel-Jour-Fixe 20:00
Sa, 07.09. Vorabendmesse (Bernhard Pokorny)	Fr, 11.10. Gemeinsames Singen 15:00
So, 08.09. Gemeindemesse (Lukas Schröder)	Sa, 12.10. Wortgottesfeier (Hubert Keindl)
So, 08.09. Sinnkreis 18:30	So, 13.10. Wortgottesfeier (Hubert Keindl)
Mo, 09.09. Teegespräch 9:00	So, 13.10. Missionsessen
Mi, 11.09. Cursillo-Gottesdienst	Mi, 16.10. Cursillo-Gottesdienst
Do, 12.09. Senior Aktiv 15:00	Do, 17.10. Senior Aktiv 15:00
Fr, 13.09. Gemeinsames Singen 15:00	Sa, 19.10. Benefizkonzert
Sa, 14.09. Vorabendmesse (Lukas Schröder)	Sa, 19.10. Vorabendmesse (Bernhard Pokorny)
So, 15.09. Interreligiöse Feier der Pfadfinder:innen	So, 20.10. Gemeindemesse (Norbert Rodt)
So, 15.09. Septemberfest	Mi, 23.10. Cursillo-Gottesdienst
Mi, 18.09. Cursillo-Gottesdienst	Sa, 26.10. Wortgottesfeier (Ulrike Allum)
Sa, 21.09. Vorabendmesse	So, 27.10. Wortgottesfeier (Ulrike Allum)
So, 22.09. Gemeindemesse (Norbert Rodt)	So, 27.10. Mediatation 18:30
Mi, 25.09. Cursillo-Gottesdienst	Mi, 30.10. Cursillo-Gottesdienst
27.-29.09. Gemeindewochenende	Fr, 01.11. Allerheiligenfeier (Andreas Dillinger) 9:30
Sa, 28.09. Vorabendmesse (Lukas Schröder)	Sa, 02.11. Allerseelengedenken (Engelbert Jestl)
So, 29.09. Gemeindemesse (Lukas Schröder)	So, 03.11. Gemeindemesse (Engelbert Jestl)
Di, 01.10. Teegespräch 9:00	So, 03.11. Sinnkreis 18:30
Mi, 02.10. Cursillo-Gottesdienst	Mi, 06.11. Cursillo-Gottesdienst
Sa, 05.10. Vorabendmesse (Lukas Schröder)	Sa, 09.11. Vorabendmesse (Engelbert Jestl)
So, 06.10. Gemeindemesse (Lukas Schröder)	So, 10.11. Gemeindemesse (Engelbert Jestl)
So, 06.10. Sinnkreis 18:30	

(Stand zum Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten)

Gottesdienstzeiten

Cursillo-Gottesdienst:	Mittwoch 18:30 Uhr	Vorabendmesse:	Samstag 18:30 Uhr
Morgengebet:	Samstag 8:30 Uhr	Gemeindemesse:	Sonntag 9:30 Uhr